



## Heinrich Schütz – das Konzertjahr 2022

### Zum Komponisten:

Heinrich Schütz wurde am 8. Oktober 1585 in Köstritz (heute: Bad Köstritz) geboren und starb am 6. November 1672 in Dresden.

Als er fünf Jahre alt war, übernahm sein Vater einen Gasthof in Weißenfels, so dass die Familie dorthin zog. In Weißenfels verbrachte Schütz seine Kindheit. Dort wurde auch 1599 sein musikalisches Talent durch den kunstsinnigen Landgrafen Moritz von Hessen-Kassel entdeckt, der im Schütz im Alter von 13 Jahren singen hörte und ihn als Sängerknaben mit nach Kassel nahm. Im Anschluss an die von Landgraf Moritz finanzierte Musik- und Schulausbildung konnte Schütz in Marburg studieren.

Ab 1609 studierte Schütz drei Jahre lang auf Kosten des Landgrafen bei Giovanni Gabrieli in Venedig. 1613 kehrte er nach Kassel zurück. Dort wurde 1614 der sächsische Kurfürst Johann Georg I. auf ihn aufmerksam. Nach schwierigen Verhandlungen mit dem hessischen Landgrafen konnte Johann Georg I. Schütz ab 1617 als Hofkapellmeister nach Dresden verpflichten. Dieses Amt wird Schütz über 50 Jahre lang ausführen. 1628 unterbrach er seinen Dienst, um erneut für ein Jahr nach Venedig zu reisen und die neueste musikalische Entwicklung zu studieren.

Von 1633 bis 1635 übernahm Schütz in Kopenhagen die musikalische Leitung der Hochzeitsfeierlichkeiten der sächsischen Prinzessin Magdalena Sibylle, die den dänischen Kronprinzen heiratete. 1656 entband der neue Kurfürst Johann Georg II. Heinrich Schütz im Alter von 71 Jahren vom regelmäßigen Dienst an der Hofkapelle, nachdem Johann Georg I. mehrere Entlassungsgesuche des Kapellmeisters abgelehnt hatte.

Ab 1657 lebte Schütz wieder in Weißenfels. Er starb 1672 während eines Aufenthaltes in Dresden und wurde dort begraben.

Heinrich Schütz war auch für die Seitenlinien Sachsen-Zeitz und Sachsen-Weißenfels tätig. Die Doppelporenanlage im Querschiff des Zeitzer Domes (damals Schlosskirche) geht auf seine Anregung zurück, um die in Venedig kennengelernte doppelchörige Musik aufführen zu können.

## Heinrich Schütz – das Konzertjahr 2022

**Crossen/Elster:** 06.03. 16.00 Uhr Festsaal „Weißes Roß“: Meine Seele erhebt den Herren - Chorkonzert

**Leipzig:** 11.03. 19.30 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche: Paul-Gerhardt-Kantorei und Jugendchor Leipzig Süd singen Schütz

**Bad Köstritz:** 16.04. 22.30 Uhr Kirche St. Leonhard: Musikalische Osternacht - Konzert bei Kerzenschein

**Leipzig:** 28.05. 10.00 Uhr Peterskirche: Klangkosmos Schütz22 - Konzert im Rahmen des Deutschen Chorfestes 2022

**Zeitz:** 12.06. 17.00 Uhr Dom St. Peter und Paul: Poetic Psalms – Konzert mit dem Rias Kammerchor Berlin

**Zeitz:** 26.06. 15.00 Uhr Dom St. Peter und Paul: Die Orgelmaus – Konzert für Kinder

**Zeitz:** 10.07. 17.00 Uhr Dom St. Peter und Paul: Ensemble 1684: „Von Venedig nach Zeitz“ – Konzert

**Zeitz:** 21.08. 17.00 Uhr Dom St. Peter und Paul: Cum tubis pleno – Barocktrompetenensemble Berlin

**Crossen/Elster:** 04.09. 16.00 Uhr Festsaal „Weißes Roß“: Abschlusskonzert für Gesang und Kammerchor, Zink und Bläserensemble

**Gatzen:** 11.9. Cantus Noster (Konzert mit Werken von H. Schütz)

**Zeitz:** 25.09. 17.00 Uhr Dom St. Peter und Paul: Orgelkonzert mit Ton Koopman, Amsterdam

**Bad Köstritz:** 07.10. 24.00 Uhr Heinrich-Schütz-Haus: Fest zum 437 Geburtstag von Heinrich Schütz - Konzert

**Leipzig:** 06.11. 15.00 Uhr Bachmuseum - Sommersaal: Heinrich Schütz in Leipzig - Konzert

**Zeitz:** 31.12. 19.00 Uhr Dom St. Peter und Paul: Silvester-Festkonzert für Orgel und Trompete – Duo Fehse/Wilfert